



# Profil 2019

Die RhB im Überblick



**Rhätische Bahn**

Ferrovía retica Viafier retica

# Inhalt

Editorial	3
Die Bahn der Bündner	4
Mission – wer wir sind	6
Vision und Strategie	7
Unsere Werte – wie wir sind	8
Starke Marken	10
Organisation	12
Erfolgsfaktor Mitarbeitende	14
Nachhaltigkeit	16
Personenverkehr	17
Güterverkehr	18
Autoverlad Vereina	19
Rollmaterial	20
Infrastruktur	22
Neubau Albulatunnel	24
Kennzahlen	26
Sparten	28
Chronik	30
Die RhB online	31

## Impressum

Herausgeber:

**Rhätische Bahn AG**

Unternehmenskommunikation

Bahnhofstrasse 25

CH-7001 Chur

Tel +41 (0)81 288 61 00

contact@rhb.ch

www.rhb.ch

Fotos:

Andrea Badrutt, Christoph Benz,  
Max Galli, Tibert Keller, Andy Mettler,  
Christof Sonderegger, Erik Süsskind

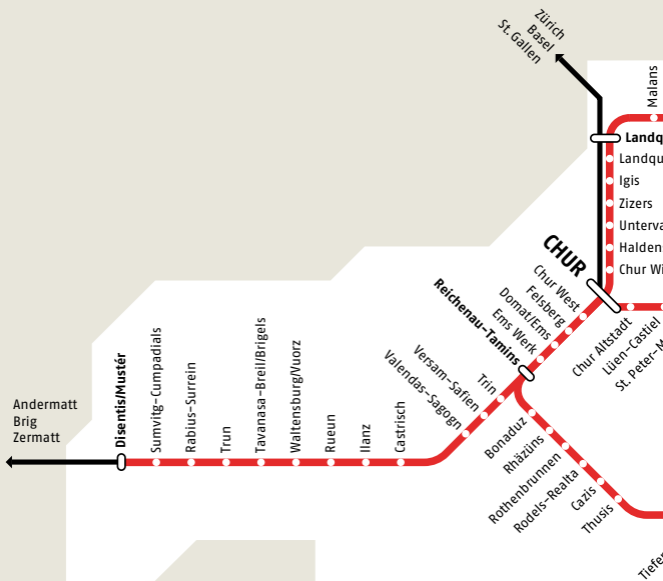
Grafik: Süsskind SGD Chur





# 384 000 m Schienen

führen über 624 Brücken und durch 115 Tunnel







## Faszinierend anders unterwegs





### Allegra!

Unser 384 Kilometer langes Streckennetz fasziniert mit eindrücklichen Zahlen: Ein Drittel befindet sich auf über 1500 Meter über Meer. Ein Drittel zählt zum UNESCO Welterbe RhB. Und ein Fünftel befindet sich auf oder in Kunstbauten.

Mit unseren Regional- und Güterzügen sowie dem Autoverlad am Vereina sorgen wir für zuverlässige Transportketten im Kanton Graubünden. Mit den Panoramazügen Bernina Express und Glacier Express sowie dem UNESCO Welterbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» verfügen wir über Marken von weltweiter Bekanntheit. Marken, die wir zusammen mit unseren touristischen Partnern pflegen und positionieren.

Wir betreiben eine kundenfreundliche Bahn und sind tagtäglich sicher, sauber und pünktlich unterwegs. Wir bewegen Graubünden und faszinieren Kunden aus aller Welt. Mit einer effizienten Abwicklung des Verkehrs, neuen und modernen Fahrzeugen, dem Ausbau unseres Angebots und faszinierenden Produkten wollen wir das Erlebnis Rhätische Bahn weiter steigern: leistungsstark, modern und mit unverkennbarem Bündner Charakter.

Wir handeln nachhaltig, machen 100-jährige Brücken und Tunnel für die Zukunft fit, steigern die Energieeffizienz und setzen auf erneuerbare Energie aus Wasserkraft. Mit dem Neubau des Albulatunnels stecken wir mitten in einem Jahrhundertprojekt.

All dies ist nur dank grossem Einsatz aller 1500 RhB-Mitarbeitenden möglich. Zusammen mit starken Partnern aus Tourismus und Wirtschaft und mit dem grossen Engagement unserer Eigner und Auftraggeber Bund und Kanton für «ihre» Bahn. Allen gebührt ein kräftiges Danke! Mille Grazie! Grazia fitg!

Dr. Renato Fasciati  
Direktor

## Die Bahn der Bündner

Was 1889 mit der Eröffnung der Strecke von Landquart nach Klosters begann, ist heute ein 384 Kilometer langes Streckennetz mitten im schweizerischen Hochgebirge. Harmonisch in die wilde Natur eingebettet, tragen unsere Bahnlinien und Kunstbauten zum Charme Graubündens bei.

Als modernes und leistungsstarkes Unternehmen bewegen wir uns am Puls von privatem Unternehmertum und öffentlichem Interesse. Wir erfüllen im Kanton Graubünden dieselbe Aufgabe wie die SBB auf dem übrigen Gebiet der Schweiz: wir erschliessen den Kanton mit unseren Reise- und Güterzügen.

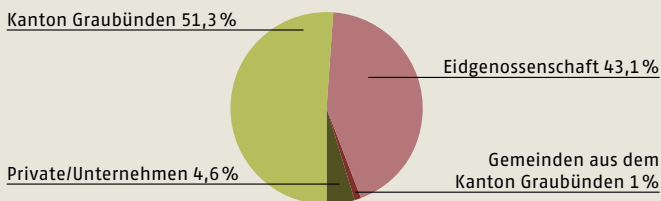




Als Pendlerbahn bringen wir jeden Tag Tausende von ihren Wohnorten in die Zentren und zurück. Als Güterbahn sind wir eine wichtige Partnerin der Bündner Wirtschaft und als rollende Strasse durch den Vereinatunnel sorgen wir seit 20 Jahren für die einzige wintersichere Verbindung von Nordbünden ins Engadin.

Mit 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen wir dafür, dass unsere Züge zuverlässig verkehren, tagtäglich, zu jeder Jahreszeit, durch 115 Tunnel und über 624 Brücken. Damit machen wir die RhB zu einer der grössten Arbeitgeberinnen in Graubünden.

### Aufteilung Aktienkapital



Wir sind eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft – über 95 Prozent der Anteile sind im Besitz der öffentlichen Hand. Um den attraktiven Service Public erfüllen zu können, sind wir auf Beiträge unserer Eigner Bund und Kanton angewiesen.

## Mission – wer wir sind

«Die RhB bewegt Graubünden und fasziniert Kunden aus aller Welt.»

- ▶ Wir erschliessen Graubünden und sind kundenfreundlich, sicher, sauber und pünktlich unterwegs.
- ▶ Wir konzentrieren uns auf ein geographisch klar umschriebenes Kerngebiet und nehmen aktiv Einfluss auf die Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrsangebots in Graubünden.
- ▶ Wir sind ein zuverlässiges und nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen für unsere Kunden, die öffentliche Hand, unsere Mitarbeitenden und Partner.
- ▶ Wir tragen zur Tourismusentwicklung im Kanton Graubünden bei.



# Vision und Strategie

«RhB – faszinierend *anders unterwegs*»

«Die RhB ist die vielseitigste, attraktivste und leistungsfähigste Alpenbahn. Sie ist finanziell gesund und entwickelt sich nachhaltig.»

Um die Vision zu erreichen, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die Strategie 2020 verabschiedet. Bei unserem Fahrzeugpark stehen wir vor einem grossen Erneuerungsbedarf. Diese umfassende Modernisierung nutzen wir in den kommenden Jahren für eine deutliche Produktivitätssteigerung. Wir unterstreichen damit unsere Rolle als verantwortungsvolle Arbeitgeberin und als Rückgrat im Tourismuskanton Graubünden.

## Strategische Stossrichtungen

- ▶ Marktnachfrage steigern und Kunden gewinnen
- ▶ Infrastruktur erneuern und Rollmaterial modernisieren
- ▶ Effizienz, Qualität und Sicherheit steigern
- ▶ Fahrplanangebot entwickeln und ausbauen
- ▶ Drittmarktpotential/Nebengeschäfte erschliessen und Systemführerschaften übernehmen
- ▶ Positionierung, Innovation, Digitalisierung und nachhaltiges Engagement stärken

## Unsere Werte – wie wir sind

### Begeistere – «ich bin aufmerksam»

- ▶ Kundenorientierung
- ▶ Identifikation

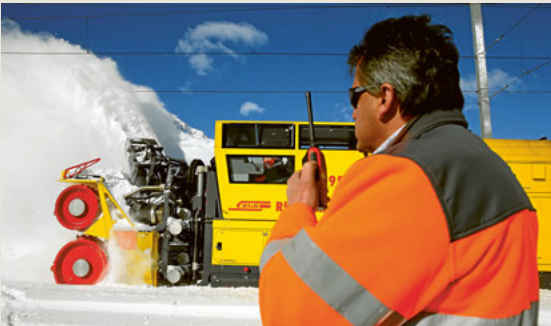


### Lerne – «ich bin neugierig»

- ▶ Flexibilität
- ▶ Rückmeldungen und kontinuierliche Verbesserung

**Handle – «ich bin verantwortlich»**

- ▶ Sich einbringen und umsetzen
- ▶ Sicherheit, Gesundheit und Umwelt
- ▶ Sorgsamer Umgang mit Arbeitsmitteln



**Geh mit gutem Beispiel voran – «ich bin Vorbild»**

- ▶ Vorbild



## Starke Marken

Im Schweizer Markt und im grenznahen Raum positionieren wir uns mit den drei Marken Rhätische Bahn, Bernina Express und Glacier Express. Für die Fernmärkte Europa, Nord- und Südamerika, Naher und Ferner Osten bewährt sich die Konzentration auf die emotionsstarken Marken der beiden «Expresszüge». Die Auftritte erfolgen gemeinsam mit Schweiz Tourismus, Graubünden Ferien und weltbekannten Kur- und Ferienorten wie St. Moritz, Davos und Zermatt.





### **Bernina Express**

Der Panoramazug Bernina Express führt ab Landquart (523 m ü. M.) via Davos oder ab Chur (585 m ü. M.)

durch das wilde Albulatal ins Oberengadin und weiter zum höchsten Punkt auf 2 253 m ü. M. auf den Berninapass. Danach geht es über spektakuläre Kunstbauten hinunter nach Poschiavo und weiter bis ins italienische Tirano (429 m ü. M.) – von den Gletschern zu den Palmen. Die je nach Startort vier- oder fünfstündige Fahrt führt durch klimatische Extreme und verbindet Kulturen und Sprachen. Schlag auf Schlag folgen sich die Höhepunkte unterwegs: verwirrende Kehrtunnel und Schwindel erregende Viadukte im Albulatal, zum Greifen nahe Gletscher und als Schlussbouquet Palmen und viel italienischer Charme.



### **Glacier Express**

Seit 1930 rollt der Glacier Express, der langsamste Schnellzug der Welt, vom Engadin zum Matter-

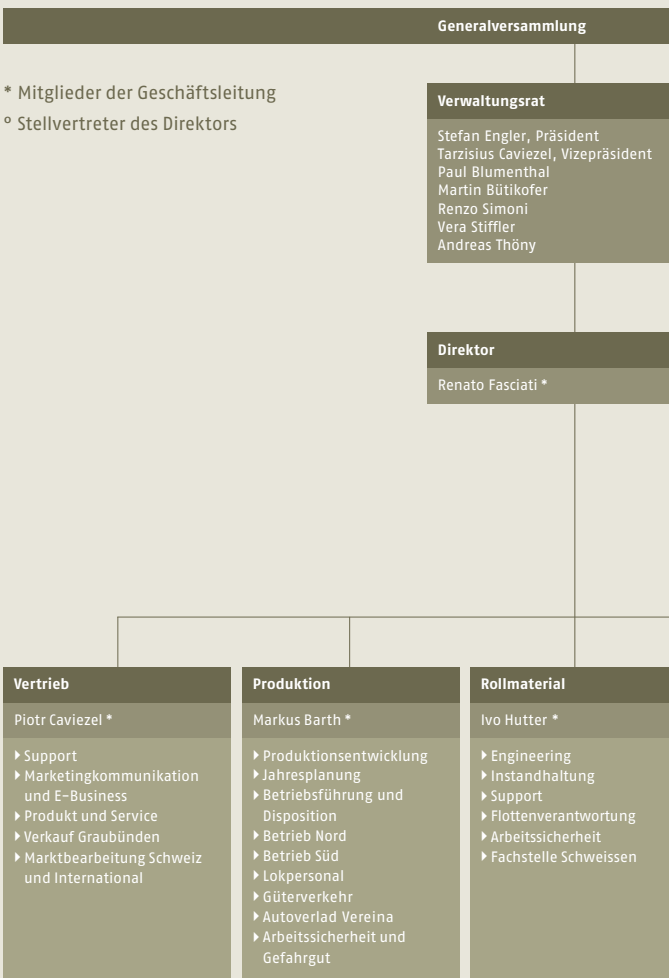
horn und verbindet auf seiner rund achtstündigen Fahrt die weltbekannten Kurorte Davos / St. Moritz mit Zermatt. Die Panoramawagen erlauben atemberaubende Rundumsichten und die neue Excellence Class setzt Massstäbe, die so hoch sind wie die Berggipfel entlang der legendären Strecke. Die in der Bordküche frisch zubereiteten Speisen begeistern die Fahrgäste zusätzlich. In sechs Sprachen erhält der Gast über Kopfhörer Informationen zu den Höhepunkten unterwegs. Von St. Moritz nach Thusis (rund 60 km) durchfährt der Glacier Express das Albulatal mit dem berühmten Landwasserviadukt.



### **UNESCO Welterbe RhB**

Die Albula- und Berninalinie zählen seit Juli 2008 zum UNESCO Welterbe. Damit sind wir weltweit erst die dritte Eisenbahn, welche von der UNESCO als «universal outstanding» beurteilt wurde. Die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» ist ein bahntechnisches Meisterwerk, das durch ein vielfältiges Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft, Technik, Kultur und Natur entstanden ist.

# Organisation



Stand: 1. März 2019

Die aktuelle Organisation ist unter [www.rhb.ch/organisation](http://www.rhb.ch/organisation) ersichtlich.

Konsultativrat

Unternehmensentwicklung

Andreas Willich

Infrastruktur	Finanzen	Stab / HR
Christian Florin *°	Silvio Briccola *	Andreas Bass *
<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Dienste</li><li>▶ Planung / Steuerung</li><li>▶ Logistik / Services</li><li>▶ Projektabwicklung</li><li>▶ Kunstbauten</li><li>▶ Bahndienst Nord</li><li>▶ Bahndienst Süd</li><li>▶ Elektrotechnische Anlagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Support</li><li>▶ Rechnungswesen</li><li>▶ Controlling</li><li>▶ Informatik</li><li>▶ Immobilien</li><li>▶ Materialwirtschaft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Sekretariat GL / VR</li><li>▶ Personalbetreuung</li><li>▶ Personalentwicklung</li><li>▶ Lohn / Renten / Services</li><li>▶ Unternehmenskommunikation</li><li>▶ Rechtsdienst</li><li>▶ Qualität / Prozesse</li><li>▶ Sicherheit / Risk</li></ul>

## Erfolgsfaktor Mitarbeitende

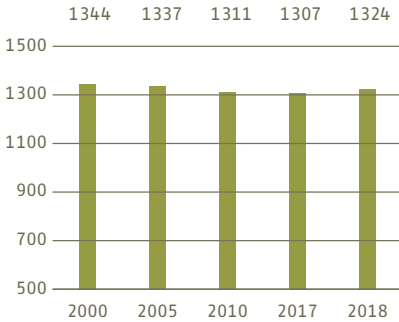
Als verlässliche und innovative Arbeitgeberin bieten wir attraktive Stellen in den verschiedensten Berufen. Viele unserer rund 1500 Mitarbeitenden haben direkten Kundenkontakt. Andere wiederum sorgen hinter den Kulissen dafür, dass Fahrgäste und Güter sicher und pünktlich ans Ziel gelangen. Mit dem Firmenarbeitsvertrag, den wir mit unseren Sozialpartnern ausgearbeitet haben, bieten wir unseren Mitarbeitenden fortschrittliche und gute Arbeitsbedingungen. Mit einer aktiven Aus- und Weiterbildungspolitik fördern wir das Potential der Mitarbeitenden und unterstützen deren Entwicklung. Lernende erhalten dank des Ausbildungsverbundes login optimale Voraussetzungen für ihren Start ins Berufsleben. Die Berufserfahrung sammeln sie bei uns. Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern und erhalten wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Denn sie bildet zusammen mit anderen Faktoren die Grundlage für die Qualität unserer Arbeit und den Erfolg unseres Unternehmens.





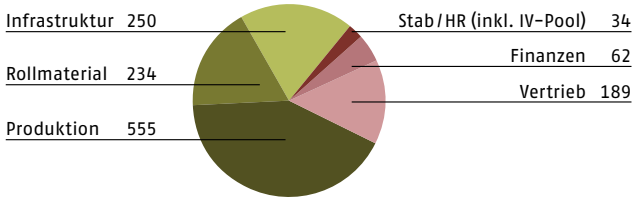
### Durchschnittliche Vollzeitstellen

Exklusive Auszubildende und Praktikanten

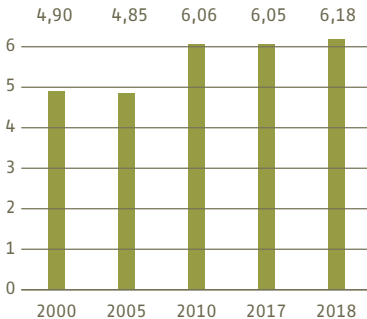


Ausbildungsplätze im Jahr 2018 in Personenjahren:  
106 login-Lernende und 8 Praktikanten.

### Durchschnittliche Vollzeitstellen je Geschäftsbereich



### Verhältnis Zugkilometer pro Mitarbeitenden (km 1000 / FTE)

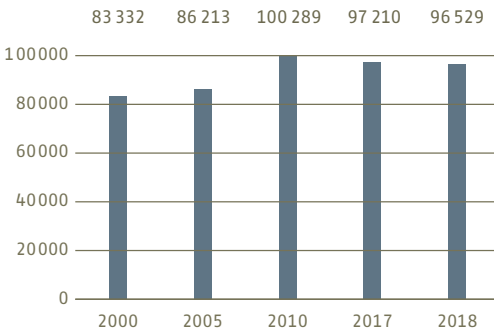


# Nachhaltigkeit

Wir setzen uns für unsere Umwelt und unsere Mitarbeitenden ein. Wir handeln nachhaltig und verbessern uns dort, wo wir den grössten Effekt erzielen können. Dabei fokussieren wir uns auf die Handlungsfelder «Betriebliches Gesundheitsmanagement» und «Energiesparen». Dadurch sollen die Gesundheit der Mitarbeitenden gestärkt sowie die Energieeffizienz gesteigert werden. Im Bereich Energie können wir den grössten Effekt erzielen, da unser Energiebedarf sehr gross ist und aufgrund der zunehmenden Zugkilometer sowie der Ausstattung der Züge weiter zunimmt.

Nebst der Steigerung der Energieeffizienz steht die Nutzung erneuerbarer Energie im Vordergrund. Dementsprechend beziehen wir den Strom für unsere Immobilien sowie unsere elektrisch betriebenen Triebfahrzeuge aus Wasserkraft.

## Verbrauch Traktionsenergie (Energieverbrauch in MWh)



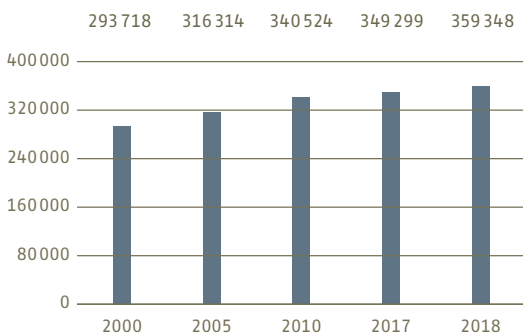
## Personenverkehr

Dank einer attraktiven Angebotspalette transportieren wir jährlich rund zwölf Millionen Reisende. Tagtäglich bringen wir tausende Pendler von ihren Wohnorten in die Zentren Chur, Landquart, Davos, St. Moritz und zurück.

Mit dem Bernina Express, dem Glacier Express und weiteren Angeboten im Freizeitverkehr machen wir die RhB für Gäste aus Nah und Fern zum Erlebnis. Rund 80 Prozent unserer Kunden transportieren wir im Freizeitverkehr, 20 Prozent im Pendlerverkehr.

### Entwicklung Personenkilometer (in Tausend)

Summe der von Fahrgästen zurückgelegten Kilometer



Seit 2010 gemäss Auswertung SBB-HOP (Hochrechnung Personenverkehr).

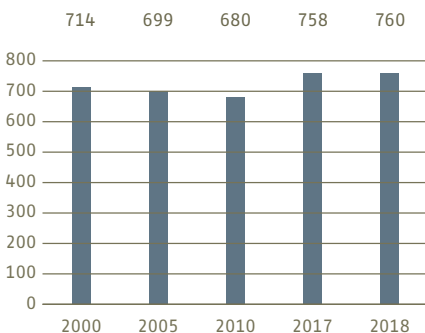


## Güterverkehr

Als Bindeglied zwischen dem Güterverkehr der Normalspur und dem Gütertransport auf der Strasse sorgen wir für durchgängige Transportketten in die Täler Graubündens. Wir ermöglichen einen effizienten und ökologisch sinnvollen Transport von Lebensmitteln, Mineralölprodukten, Baustoffen, Rundholz und vielem mehr.

Um eine leistungsstarke Transportpartnerin zu bleiben, fördern wir den kombinierten Verkehr, passen die Logistik an die Anforderungen des Marktes an, verbessern die Güterumschlagzeiten und erneuern laufend unser Rollmaterial.

### Entwicklung Güterverkehr (Tonnen in Tausend)



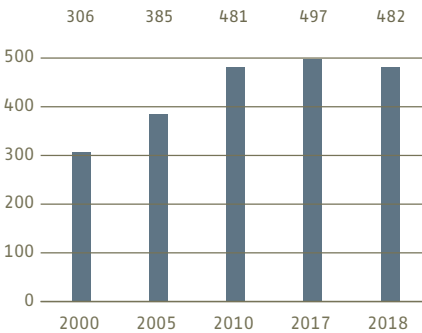
Das Leergewicht der Container wird seit 2008 zum Ladungsgewicht addiert.



## Autoverlad Vereina

Die Vereinalinie hat seit ihrer Eröffnung 1999 nichts an Attraktivität verloren. Jährlich transportieren wir rund eine halbe Million Autos, LKWs und Reiseautos durch den Vereinatunnel. Die rund 20-minütige Verbindung zwischen dem Prättigau und dem Engadin ist bei unseren Kunden sehr beliebt. Egal zu welcher Jahreszeit: Der Autoverlad Vereina verbindet den Norden und den Süden bei allen Witterungsverhältnissen – ein Erfolgsfaktor.

Anzahl verladener Fahrzeuge am Vereina (in Tausend)





## Rollmaterial

Wer als Erlebnis- und Freizeitbahn bestehen will, muss den Fahrgästen zeitgemässe Wagen anbieten. Die Panoramawagen des Bernina Express und Glacier Express bieten eine atemberaubende Rundschau und hohen Komfort. Die Allegra-Triebzüge zeigen sich kräftig, elegant und komfortabel zugleich. Mit den Alvro-Gliederzügen sind seit Ende 2017 sechs weitere moderne Zugkompositionen in Betrieb. Neben Niederflereinstiegen, behindertengerechten WCs, klimatisierten Fahrgasträumen und modernen Fahrgastinformationssystemen werden die Gliederzüge mit Familien-, Freizeit- und Fotoabteilen den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht.

Mit der ab 2020 geplanten Inbetriebnahme von 36 vierteiligen Flügeltriebzügen wird sich das Erscheinungsbild der RhB nochmals deutlich verjüngen.

Daneben erfüllen wir auch die speziellen Qualitätsansprüche der Güterkunden und investieren jedes Jahr viel in den Unterhalt, die Reparatur und die Erneuerung unserer Güterwagen.



## Unser Rollmaterial

Lokomotiven / Triebfahrzeuge	58
Allegra-Triebzüge	20
Alvra-Gliederzüge	6
Panoramawagen	46
Personen- und Steuerwagen	227
Aussichts- und Velowagen	18
Speise- und Charterwagen	13
Gepäckwagen	20
Güterwagen	344
Autotransportwagen	61
Dienstfahrzeuge	221
Rangierfahrzeuge	28
Historische Fahrzeuge	36
<b>Total Rollmaterial</b>	<b>1 098</b>

(Stand März 2019)



## Infrastruktur

Unterhalt und Erneuerung der Infrastrukturanlagen sind für uns als topografisch exponierte Gebirgsbahn stetige und wichtige Aufgaben. Rund ein Drittel unseres 384 Kilometer langen Streckennetzes liegt auf über 1500 Meter über Meer. Um die Schluchten, Hindernisse und Pässe zu überwinden, erstellten die Ingenieure beim Bau der RhB eine Vielzahl an Brücken und Tunnel. Für uns bedeutet dies, dass wir jedes Jahr hohe Summen investieren müssen, um die Substanz der über 100-jährigen Kunstbauten zu erhalten. Den notwendigen Substanzerhalt nutzen wir, um gleichzeitig die Sicherheit zu erhöhen, die Produktivität zu steigern und Stationsanlagen den neuen Kundenbedürfnissen anzupassen. Im Jahr 2018 haben wir rund 212 Millionen Franken in unsere Infrastruktur investiert.



## Unsere Infrastruktur in Zahlen

---

Streckenlänge	384 km
Anteil Kunstbauten an Streckenlänge	20 %
Anzahl Haltestellen und Stationen	102

---

Tunnel	115
Längster Tunnel (Vereina)	19 042 m
Gesamtlänge Tunnel	58 690 m
Anteil an Streckenlänge	15 %

---

Galerien	43
Längste Galerie (Sassal Mason II)	348 m
Gesamtlänge Galerien	3 709 m
Anteil an Streckenlänge	1 %

---

Brücken	624
Längste Brücke (Langwieserviadukt)	285 m
Höchste Brücke (Wiesnerviadukt)	89 m
Gesamtweite Brücken	16 388 m
Anteil an Streckenlänge	4 %

---

Grösste Steigung (Berninalinie)	70 ‰
Höchster Punkt (Ospizio Bernina)	2 253 m ü. M.
Tiefster Punkt (Tirano)	429 m ü. M.
Spurweite	1 000 mm

## Neubau Albulatunnel

Der 5 864 Meter lange Albulatunnel wurde 1903 in Betrieb genommen und ist Teil des UNESCO Welterbes «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula / Bernina». Die Zustandserfassung des eigentlich für den Dampfbetrieb gebauten Tunnels ergab gravierenden Erneuerungsbedarf. Nach eingehendem Vergleich von diversen «Instandsetzungsvarianten» und der Variante «Neubau» haben wir uns für einen Neubau entschieden. Ausschlaggebende Argumente dafür waren der relativ geringe Kostenunterschied, kaum fahrplanrelevante Einschränkungen während der Bauphase und das wesentlich höhere Sicherheitsniveau, welches den neusten Normen und Vorschriften entspricht. Der neue Albulatunnel wird im Abstand von 30 Metern parallel zum bestehenden Tunnel gebaut. Für die Sicherheit sorgen zwölf Querverbindungen zwischen den beiden Röhren. Nach Abschluss des Neubaus wird der jetzige Tunnel zum Sicherheitstunnel umgebaut.

Weitere Informationen zum Neubau unter:  
[www.rhb.ch/albulatunnel](http://www.rhb.ch/albulatunnel)



## Zahlen und Fakten

---

Planung und Ausführung (2011–2023)	13 Jahre
Bauzeit	7,5 Jahre
Länge Albulatunnel II (Neubau)	5 860 m
Länge Albulatunnel I (bestehender Tunnel)	5 864 m
Querverbindungen zum Sicherheitstunnel	12
Tunnelhöhe ab Schienenoberkante	5,44 m
Tunnelbreite Innenmass	5,76 m
Ausbruch (Höhe)	9,52 m
Ausbruch (Breite)	7,67 m
Ausbruchsquerschnitt maximal	58,39 m <sup>2</sup>
Freie Tunnelquerschnittsfläche	26,88 m <sup>2</sup>
Scheitelhöhe	1 821 m ü. M.
Mögliche Höchstgeschwindigkeit im Tunnel	120 km/h
Kubatur / Ausbruchvolumen (Festmass)	244 000 m <sup>3</sup>
Züge pro Jahr	15 215
Personenfrequenz pro Jahr	1,15 Mio.

---

Finanzierung	
Gesamtprojektkosten (+/- 10%)	CHF 345 Mio.
Bund	85 %
Kanton	15 %

## Termine

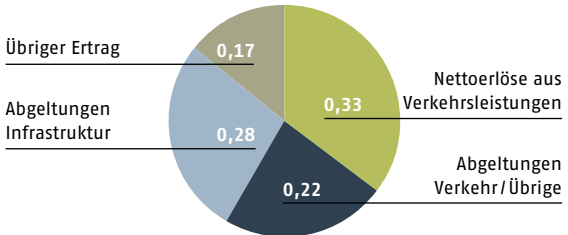
---

Vorarbeiten	2014
Spatenstich	25. Juni 2014
Hauptvortriebe	2015–2018
Durchschlag	2. Oktober 2018
Innenausbau	2018–2021
Inbetriebnahme Albulatunnel II	2022
Umbau Albulatunnel I	2022–2023
Projektabschluss	2023

# Kennzahlen

Der RhB-Franken 2018

## Herkunft



CHF in Mio.

Nettoerlös Personenverkehr  
Nettoerlös Autoverlad  
Nettoerlös Güterverkehr  
Abteilungen Infrastruktur  
Abteilungen Personenverkehr  
Abteilungen Güterverkehr/Übrige  
Übriger Ertrag

### Betriebsertrag

Personalaufwand  
Übriger Betriebsaufwand  
Abschreibungen / Direkt abgeschriebene Projektkosten

### Betriebsaufwand

### Betriebsergebnis vor Zinsen, a.o. Ergebnis und Steuern

Sonstiges (Finanzergebnis, a.o. Ergebnis, Steuern)

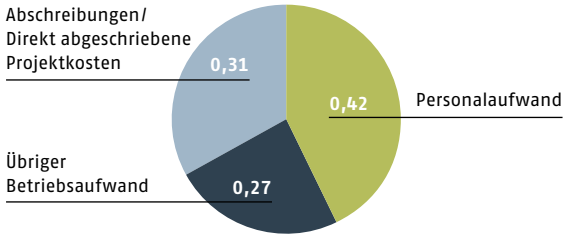
### Jahresergebnis

Infrastruktur  
Verkehr (Personen- und Güterverkehr)  
Nebengeschäfte

### Investitionen



### Verwendung

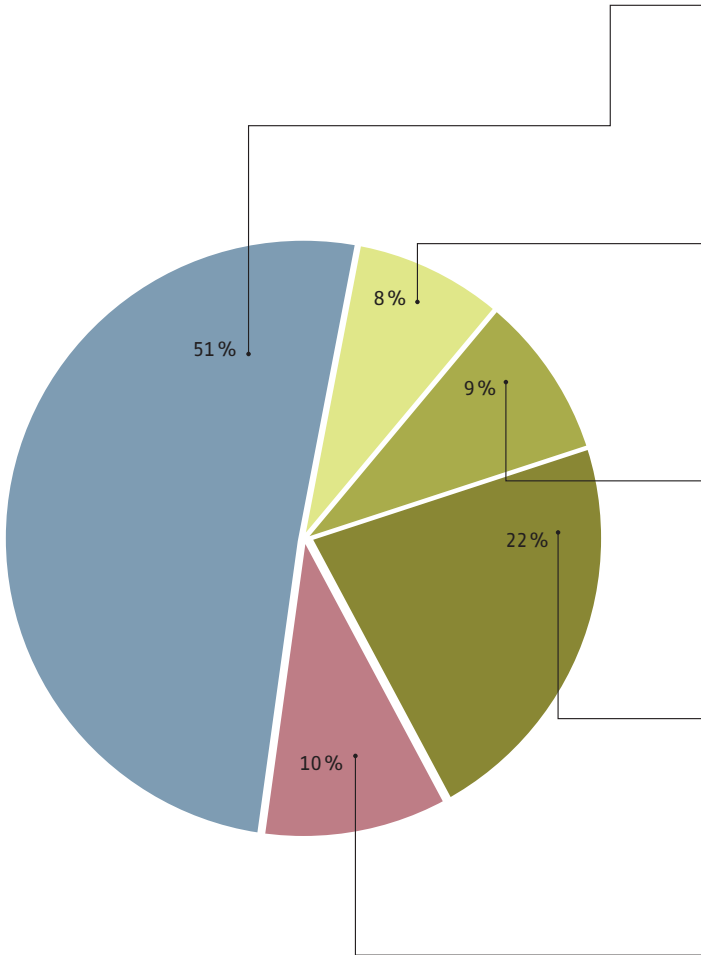


	2018	2017	2015	2010	2005	2000
	94,0	99,7	93,9	93,6	71,8	66,6
	15,3	15,9	14,5	13,7	11,4	9,7
	14,6	15,1	14,1	19,1	15,8	15,6
	104,8	100,0	94,6	76,7	116,2*	107,3*
	74,4	73,5	73,9	60,0		
	5,9	5,9	5,7	4,8		
	63,1	53,4	50,2	61,2	35,4	31,1
	<b>372,2</b>	<b>363,5</b>	<b>346,9</b>	<b>329,1</b>	<b>250,6</b>	<b>230,3</b>
	-156,2	-150,9	-148,8	-140,4	-131,3	-123,8
	-97,7	-94,8	-83,0	-88,4	-61,6	-52,1
	-115,7	-116,4	-112,3	-91,9	-53,1	-46,9
	<b>-369,6</b>	<b>-362,1</b>	<b>-344,1</b>	<b>-320,7</b>	<b>-246,0</b>	<b>-222,8</b>
	<b>2,6</b>	<b>1,4</b>	<b>2,8</b>	<b>8,4</b>	<b>4,6</b>	<b>7,5</b>
	-0,9	-0,2	-2,7	-8,5	-3,7	-6,0
	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>
	211,9	183,7	192,4	107,3	98,7	83,9
	50,5	41,5	13,1	101,3	12,6	17,9
	9,4	3,2	8,9	1,6	5,3	5,8
	<b>271,8</b>	<b>228,4</b>	<b>214,4</b>	<b>210,2</b>	<b>116,6</b>	<b>107,6</b>

\* Total der Abteilungen (Infrastruktur, Personenverkehr, Güterverkehr/Übrige).

## Sparten

Betriebsertrag 2018 nach Sparten  
(vor Abgeltung und inkl. Infrastrukturbenützungsentgelt)





**Personenverkehr**



**Autoverlad**



**Güterverkehr**



**Infrastruktur**



**Nebengeschäfte**

## Chronik

---

1889	Eröffnung der Schmalspurbahn Landquart – Davos (LD)
1895	Die LD nennt sich von nun an «Rhätische Bahn»
1896	Eröffnung der Strecke Landquart – Thusis
1903	Eröffnung der Strecke Reichenau – Ilanz
1904	Eröffnung der Strecke Thusis – St. Moritz
1907	Eröffnung der Strecke Bellinzona – Mesocco
1908	Eröffnung der Strecke Samedan – Pontresina
1909	Eröffnung der Strecke Davos – Filisur
1910	Eröffnung der Strecke St. Moritz – Tirano (Berninabahn)
1912	Eröffnung der Strecke Ilanz – Disentis/Mustér
1913	Eröffnung der Strecke Bever – Scuol-Tarasp
1914	Eröffnung der Strecke Chur – Arosa (Chur-Arosa-Bahn)
1922	Abschluss Elektrifizierung der RhB
1930	Erste Fahrt des Glacier Express St. Moritz – Zermatt
1942	Fusion der RhB mit der Chur-Arosa-Bahn
1942	Fusion der RhB mit der Bellinzona-Mesocco-Bahn
1943	Fusion der RhB mit der Berninabahn
1973	Einführung des Bernina Express
1989	Die RhB feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Zur Feier des Jahres erhält die Rhätische Bahn ein neues Erscheinungsbild und die Züge werden neu rot gestrichen
1997	Umelektrifizierung der Strecke Chur – Arosa von 2400V Gleichstrom auf 11000V Wechselstrom
1999	Eröffnung der Strecke Klosters – Lavin/Susch (Vereinattunnel mit Autoverlad) erste Streckenverlängerung seit 1914
2003	Stilllegung der Strecke Bellinzona – Mesocco
2008	Die Albula- und Berninalinie werden in die UNESCO Welterbeliste aufgenommen

---

## Die RhB online



Neuigkeiten und Austausch  
mit uns und anderen RhB-Fans.

[www.rhb.ch/facebook](http://www.rhb.ch/facebook)



Stimmungsvolle Ein- und Ausblicke  
von den RhB-Mitarbeitenden.

[www.rhb.ch/instagram](http://www.rhb.ch/instagram)



Aktuelles Gezwitscher  
von unserer RhB-Front.

[www.rhb.ch/twitter](http://www.rhb.ch/twitter)



Spannende Filme und exklusive  
Einblicke hinter unsere Kulissen.

[www.rhb.ch/youtube](http://www.rhb.ch/youtube)



Ausgesuchte Geschichten,  
Angebote und Ausflugstipps.

[www.rhb.ch/newsletter](http://www.rhb.ch/newsletter)



# 273 Personen- und Panoramawagen für jährlich zwölf Millionen Fahrgäste











**Rhätische Bahn**

Ferrovía retica Viafier retica